
Pressemitteilung der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Lehrende – ran an die Kamera!

Wolfenbüttel, 16. März 2015 – Für filmbegeisterte Lehrerinnen und Lehrer heißt es bald wieder »Klappe und action!«. Ab Sommer 2015 geht die Qualifizierungsreihe »TASCHENGELDKINO – Film und Filmen in der Schule« in die fünfte Runde. In dieser berufsbegleitenden Fortbildung werden 16 Lehrende von Filmprofis in acht Arbeitsphasen zu Filmlehrern ausgebildet. Die Bewerbungsphase läuft noch bis zum 23. März. »Die Qualifikationsreihe befähigt die Teilnehmenden nicht nur dazu, selbst filmpraktisch in der Schule zu arbeiten. Sie sind danach auch in der Lage, als Multiplikatoren ihre Kollegien anzustecken, ihnen mit Tat und Tat zur Seite zu stehen. Von einem Filmlehrer profitiert eine ganze Schule - und ihre Region«, sagt Dr. Birte Werner von der Bundesakademie Wolfenbüttel. Die Akademie ist einer der drei Partner, die diese Qualifizierung entwickelt haben und gemeinsam durchführen. »Film ist ein Medium. Film ist Kultur. Film ist eine Sprache. Wir möchten den Lehrenden die Möglichkeit geben, diese Sprache zu lernen, damit sie ihre Schüler dazu anregen, eigene Geschichten zu erzählen, ihren eigenen kreativen Ausdruck zu finden«, sagt Claudia Wenzel, Leiterin der Qualifizierung. Sie ist zuständig für den Bereich Filmbildung bei *up-and-coming* Internationales Film Festival Hannover und filmlehrer.de.

Inhalte und Methoden

Die Dozentinnen und Dozenten der Qualifizierungsreihe sind Filmschaffende mit langjähriger Praxiserfahrung und fachspezifischen Kompetenzen. Von der Ideenfindung zum Drehbuch, über Kamera und Licht zur Postproduktion mit Soundgestaltung und Montage – die acht Phasen folgen professionellen Produktionsabläufen. Dabei stehen die Praxisaufgaben im Zentrum der Vermittlung, theoretische Aspekte treten hinzu. Auch didaktische und methodische Handlungsmöglichkeiten sowie Projektreflexionen für den Schulalltag werden gemeinsam erarbeitet. Flankiert wird die Arbeit von Filmfestivalbesuchen, Projektreflexionen und Vernetzungsangeboten.

Niedersachsen ist Spitzenreiter in Filmbildung

In Niedersachsens Schulen spielt der Film eine große Rolle. Mittlerweile gibt es an 60 niedersächsischen Schulen Lehrerinnen und Lehrer, die an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung zu Filmlehrern ausgebildet worden sind. Dadurch sind landesweit in allen Regionen, von der Nordsee bis zum Harz, qualifizierte Lehrende präsent. Damit, und durch die Verankerung von Filmbildungs-Kompetenzen in zahlreichen curricularen Vorgaben der Unterrichtsfächer, zählt Niedersachsen bundesweit zu den Spitzenreitern in der Filmbildung.

Fred Steinbach (Film- und Musikproduzent, Frankfurt; zum fünften Mal Dozent bei TASCHENGELDKINO):

»Filme und bewegte Bilder sind, vor allem bei Schülern, allgegenwärtig wie nie. Wie kann trotz der Vielfalt und Quantität von Filmen auf YouTube Qualität erkannt und auch produziert werden? Das versuchen wir den Lehrern zu vermitteln. Aber vor allem ist Filmherstellung auch eine sehr arbeitsteilige Tätigkeit. Aufgaben und Verantwortungen werden auf viele Schultern verteilt. Der Lehrer ist »nur« der Produzent. Machen müssen den Film die Schüler dann schon selbst. Aber was macht ein »Produzent«? Ich freue mich darauf, nun schon in der fünften Runde, dies mit den Lehrern gemeinsam herauszufinden.«

Detaillierte Angaben zu Inhalt, Ablauf, Kosten und Bewerbung finden Sie hier:

<http://www.bundesakademie.de/pdf/tgkino2015flyer.pdf>

Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie hier:

http://www.bundesakademie.de/img/lehrerinnen_im_workshop.jpg

Über die Bundesakademie

Die Bundesakademie Wolfenbüttel ist einer der bedeutendsten Anbieter für praxisnahe berufliche Fort- und Weiterbildung im Bereich Kulturelle Bildung in Deutschland. Sie bietet jährlich insgesamt rund 180 Veranstaltungen, darunter Seminare, Qualifizierungsreihen und Tagungen in sechs Programmbereichen an: Bildende Kunst, Darstellende Künste, Musik, Literatur, Museum sowie Kulturmanagement, -politik und -wissenschaft. Das Angebot richtet sich an Kulturvermittelnde und -schaffende aus dem gesamten Bundesgebiet sowie dem angrenzenden Ausland. Die Akademie wurde 1986 als gemeinnütziger Verein gegründet. Finanziert wird sie aus Mitteln des Landes Niedersachsen, des BMBF und aus eigenen Einnahmen.

Pressekontakt

Christiane Michalak
Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V.
Schlossplatz 13, 38304 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/808-412
Fax: 05331/808-413
E-Mail: christiane.michalak@bundesakademie.de
Internet: www.bundesakademie.de